

Entwicklungen und Aktivitäten der Marburger Geographischen Gesellschaft e. V.

Jahresbericht des Vorsitzenden

Das Jahr 2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie weltweit ein Jahr der Entbehrungen und Einschränkungen, was global zu großen Unsicherheiten und auch zu ausgeprägtem menschlichem Leid geführt hat. Aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Tragweite wurden durch die Pandemie zwangsläufig auch die Vereinstätigkeiten der MGG in hohem Maße beeinträchtigt, was sich in einem nahezu vollständigen Erliegen der Aktivitäten seit Beginn des Jahres 2020 widerspiegelte. In diesem Bericht nehmen daher erstmalig Veranstaltungen, die (pandemiebedingt) abgesagt werden mussten, einen größeren Raum ein als diejenigen, die tatsächlich durchgeführt werden konnten. Der Berichtszeitraum umfasst das Sommersemester 2020 und das Wintersemester 2020/2021.

Seit der erstmaligen medialen Berichterstattung über den Ausbruch des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in China Ende 2019/Anfang 2020 hat der Vorstand der MGG das Ausbruchsgeschehen intensiv verfolgt und war, wie viele andere auch, überrascht davon, wie schnell das Virus global Fuß fassen konnte. Spätestens mit der erstmaligen Identifizierung eines Krankheitsfalls in Deutschland Ende Januar 2020 und den kurz darauf zunehmenden Infektionszahlen wurde klar, dass sich auch die MGG mit den Konsequenzen der Pandemie für das Vereinsleben auseinandersetzen musste. Obwohl ein interessantes und abwechslungsreiches Exkursions- und Vortragsprogramm für das Sommersemester 2020 bereits vollständig ausgearbeitet vorlag, entschied sich der Vorstand mit Verkündigung des ersten Lockdowns zum 23.03.2020 schweren Herzens dazu, zunächst das Vortragsprogramm abzusagen. Dies erfolgte wesentlich aufgrund der Notwendigkeit, zur Reduzierung der Kontakte untereinander beizutragen, war zudem aber auch dem Umstand geschuldet, dass Räumlichkeiten, in denen die geforderten Abstands- und Hygieneregeln hätten eingehalten werden können, nicht verfügbar waren.

Im weiteren Verlauf der Pandemie mussten dann auch, mit Ausnahme der im Hochsommer unter Freiluftbedingungen geplanten Fahrradexkursion im Fulda-Werra-Weser-Dreieck, alle geplanten Exkursionen abgesagt werden, einschließlich der vorgesehenen Wanderexkursion in der Bretagne, die mit großem organisatorischem Aufwand vorbereitet worden war. Die MGG ist dabei sehr froh darüber, dass es durch den unermüdlichen Einsatz unserer Geschäfts- und Kassenführerin gelungen ist, die absagebedingten Ausfallkosten für z. B. schon erfolgte Hotelreservierungen auf sehr geringem Niveau zu halten. In finanzieller Hinsicht ist den gemeldeten Teilnehmern/-innen auch aus diesem Grund durch die Pandemie kein wesentlicher Nachteil entstanden.

Infolge der sich schon zu Beginn des Herbsts 2020 zunehmend verschärfenden Entwicklung des Pandemieverlaufs sah sich der Vorstand schließlich im September 2020 gezwungen, auch die schon vollumfänglich geplanten Vereinsveranstaltungen für das Wintersemester 2020/2021 abzusagen, einschließlich der bei den Mitgliedern beliebten Filmvorführung im CINEPLEX als Jahresabschlussveranstaltung. Auch andere Veranstaltungen, die in den Vorjahren von der MGG unterstützt wurden, fanden nicht statt. Dies gilt unter anderem für das ansonsten jährlich von Mitgliedern des MGG-Nachwuchsforums bzw. der Fachschaft Geographie organisierte Sommerfest des Fachbereichs wie auch für die ursprünglich für den 13.11.2020 geplante Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs Geographie, die traditionell in der Alten Aula der Universität vorgesehen war.

Entsprechend der in der Pandemie von allen Teilen der Gesellschaft erforderlichen und auch notwendigen Flexibilität mussten Vorstandssitzungen im Berichtszeitraum zum Teil spontan und mit deutlich weniger zeitlichem Vorlauf als sonst abgehalten werden.

Eine ebenfalls durch die COVID-19-Pandemie verursachte Veränderung betrifft den MGG-Bus, der eigentlich bereits Anfang 2019 durch ein neues Fahrzeug hätte ersetzt werden sollen. Erhebliche Verzögerungen ergaben sich jedoch bei der Einwerbung von Werbeträgern, die durch den Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 noch verstärkt wurden, da viele der potenziellen Werbepartner nunmehr existentiell bedroht waren. In dieser Situation hätte der Kleinbus zum Jahresende 2020 eigentlich an die Firma *MOBIL Sport- und Öffentlichkeitswerbung* zurückgegeben werden müssen, hätte sich nicht die Möglichkeit ergeben, durch den Einsatz von Forschungsmitteln (Prof. Dr. Chiffard) das Fahrzeug in den Fuhrpark der Universität zu überführen. Damit steht der Kleinbus weiter der Arbeitsgruppe *Bodengeographie und Hydrogeographie* am Fachbereich Geographie zur Verfügung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht klar, ob die MGG in Zukunft erneut Anstrengungen unternimmt, ein neues, werbefinanziertes Fahrzeug zu erhalten.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen stellte sich im Jahr 2020 insgesamt rückläufig dar. Zum 31.12.2020 verzeichnete die MGG insgesamt 745 Mitglieder (31.12.2019: 770), von denen 95 Mitglieder (12,3%) Studierende waren. Der Rückgang der Mitgliederzahlen erklärt sich überwiegend durch altersbedingte Austritte.

Das Jahrbuch 2019 konnte zu Beginn des Sommersemesters 2020 vorgelegt werden. Die gegenüber den Vorjahren erfolgte frühzeitigere Fertigstellung ist dabei wesentlich der Tatsache geschuldet, dass Prof. Dr. Alfred Pletsch sich zuvor dankenswerterweise bereit erklärt hatte, die Koordination für das Jahrbuch zu übernehmen, Beiträge einzusammeln und diese redaktionell zu bearbeiten. Gemeinsam mit Frau Cordula Mann, die für die Umschlaggestaltung, das Layout und den Satz verantwortlich zeichnet, konnte auf diese Weise ein für unsere Mitglieder hoffentlich wieder informativer und interessanter Einblick in die Vereinsaktivitäten sowie in die Ent-

wicklungen am Fachbereich Geographie gegeben werden. Dank gilt auch allen Autoren der Beiträge, die interessante Einblicke in aktuelle Fragen und Entwicklungen des Faches gewähren.

Auch die Jahresmitgliederversammlung fand erstmalig in der Vereinshistorie nicht statt. Grund war auch hier die COVID-19-Pandemie. Stattdessen ging den Mitgliedern dieser Jahresbericht sowie der Kassenbericht im Januar 2021 per E-Mail bzw. postalisch zu. Der Vorstand hatte sich zuvor versichert, dass ein solches Vorgehen vereins- und verwaltungsrechtlich statthaft ist, da der Gesetzgeber Vereinen die Möglichkeit der Aussetzung einer Jahresmitgliederversammlung eingeräumt hatte, um die pandemiebedingten Auswirkungen auf das Vereinsleben in dieser Hinsicht bewältigen zu können. Ordnungsgemäß durchgeführt wurde hingegen die Kassenprüfung, die am 19.01.2021 durch die Herren Rainer Hermann und Ralf Dehnert stattfand. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass alle Kassenbewegungen vollständig und korrekt gebucht waren und dass es keinen Anlass zu Beanstandungen gibt. Der Umsicht unserer Kassenführerin Frau Pletsch und ihrer jederzeit sehr gewissenhaften und verantwortungsvollen Geschäftsführung ist es ganz wesentlich zu verdanken, dass die MGG, trotz der COVID-19-Pandemie, weiterhin auf einem soliden finanziellen Grund steht. Ihr großes freiwilliges und ehrenamtliches Engagement sei auch in diesem Jahr an dieser Stelle besonders gewürdigt.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzsituation, vor allem aber mit Blick auf die pandemiebedingte Reduzierung des Vereinsprogramms, hat der Vorstand beschlossen, für das Geschäftsjahr 2021 keine Mitgliedsbeiträge einzuziehen.

Danken möchte der Vorstand der MGG auch all denjenigen, die im Jahr 2020 unsere Vereinsarbeit durch eigene Tatkraft oder auch durch aufmunternde Worte, die dieses Jahr ganz besonders wertvoll waren, unterstützt haben. Stellvertretend seien hier Prof. Dr. Christian Opp, Bgm. i. R. Karl Krantz und Förster i. R. Henner Wiederhold genannt, die mit interessanten Exkursionsangeboten das Programm mitgestaltet hätten, wäre dies nicht durch die Pandemie verhindert worden. Unser Dank richtet sich insbesondere auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs in den Sekretariaten und in der kartographischen Abteilung. Ganz besonders danken möchten wir an dieser Stelle Frau Katharina Eberling, die über mehrere Jahrzehnte die Sekretariatsgeschicke am Fachbereich Geographie (mit-)gestaltet und geprägt hat. Frau Eberling stand für Fragen des Vorstands und der Mitglieder der MGG jederzeit als sehr verlässliche Ansprechpartnerin bereit. Zum 31. August 2020 wurde sie in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihr noch viele gesunde Lebensjahre. Auch dem Fachbereich und der Universität möchten wir dafür danken, dass wir erneut Räumlichkeiten und technisches Equipment für unsere Veranstaltungen nutzen durften.

Vincent van Gogh soll einmal geschrieben haben: „Eine Aussicht muss es geben

und eine Zukunft auch, selbst wenn wir ihre Geographie nicht kennen“. Bezüglich der möglichen Vereinsaktivitäten im Jahr 2021 können wir zum jetzigen Stand allerdings leider nur vage Aussagen treffen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Pandemie erscheint es eher unwahrscheinlich zu sein, dass die MGG ihre Vereinstätigkeiten zum Sommersemester 2021 wieder in gewohnter Weise aufnehmen kann. Mit den inzwischen vorhandenen Impfmöglichkeiten gegen COVID-19 dürfen wir aber vorsichtig optimistisch sein, dass uns das Jahr 2021 langsam in eine Normalität zurückführt, die uns auch die Möglichkeit geben kann, unser Vereinsleben wieder „hochzufahren“. Im Sinne van Goghs mögen wir die „Geographie“ des Jahres 2021 nicht kennen, aber trotz Pandemie möchten wir unseren Vereinsauftrag nicht aus den Augen verlieren, nämlich weiterhin einen Beitrag zur Abbildung der Leistungsfähigkeit der Geographie als Fachwissenschaft zu liefern. In diesem Sinne hoffen wir, dass auch unsere Mitglieder den Optimismus nicht verlieren und wir freuen uns, Sie hoffentlich bald auch persönlich wiedersehen zu können – und wir hoffen, dass Sie uns weiterhin die Treue halten.

Marburg, den 22.01.2021

Ansgar Dorenkamp, 1. Vorsitzender